

Alex Blöchlinger
Hofnerfeldweg 1b
A-6S20 Frästanz
Tel/Fax: 05522/545076

Rundbrief Nr. 2

November 2004

Liebe Altstellaner!

Das Kirchenjahr geht dem Ende zu und das Hochfest der ehemaligen Stella Matutina am 8. Dezember steht vor der Tür, so wird es Zeit für den Rundbrief: ein ganz, bescheidener Ersatz für das „Stella-Heft“. Er geht wiederum an die Klassenvertreter, die als Multiplikatoren den Brief an ihre Kameraden weiterleiten. Das, was die Stellaner nach der Schließung des Kollegs und der Niederlassung zusammenhält, ist der Klassenverband. An ihm liegt es, den Geist der Stella Matutina weiter zu pflegen und das Gute zu bewahren.

Regionale Vereinigungen gibt es noch in Vorarlberg, in der Schweiz und, soviel ich weiß, in Kärnten. Die Vorarlberger Altstellaner treffen sich am 8. Dezember um 10.30 Uhr zum Gottesdienst in der ehemaligen Kollegskapelle und anschließend zu einem Büffet im „Pfortnerhaus“. Dr. Karl Gabl (58-66), Innsbruck, Meteorologe, wird über seine Hochgebirgs-Expeditionen berichten.

Die Stellaner Vereinigung Schweiz (www.stellamatutina.org) führt ihr Treffen am Sonntag, 5. Dezember, im Katholischen Akademikerhaus, Hirschengraben 86, Zürich durch. Um 10.30 Uhr ist Eucharistiefeier, um 11.15. Uhr Apéro im Clubzimmer, wobei die geschäftlichen Traktanden erledigt werden. Um 12.30 Uhr trifft man sich zum Mittagessen im Bahnhofbuffet Zürich, 1. Stock. Anschließend hält P. Johannes Siebner SJ, Kollegsdirektor in St. Blasien, ein Referat: „Jesuiten machen Schule“.

Der Vorstand der Vorarlberger Vereinigung wird an der Versammlung teilnehmen, um die Mitbeteiligung bei der redaktionellen Gestaltung der Web-Site zu besprechen. Diese soll eine neue und erweiterte Plattform für den Austausch von Stellaner-Nachrichten werden: ein elektronisches Stella-Heft mit permanenten Mitteilungen!

Die Wiener Altstellaner werden ihr Treffen am 8. Dezember im gewohnten Rahmen durchführen. Um die Kärtner (und Umgebung) bemüht sich Dechant i.R. Rudi Ortner (47-55).

Noch dies und jenes aus dem Ländle: Die Marien-Statue, zuletzt im Garten unserer Niederlassung aufgestellt, erhält wieder einen öffentlichen Platz am Fuß des Kreuzhügels, also gegenüber dem Haupteingang des Konservatoriums. Eine Gedenktafel soll an die Stella Matutina erinnern.

P. Reinhold Ettl SJ wird im Februar 2005 Vorarlberg leider verlassen und nach Kärnten übersiedeln. Sein Provinzial hat ihn zum Superior in St. Andrä ernannt (Haus der Einkehr,

Kollegg 5, A-9433 St. Andrä im Lavanltal; Tel. +043 85/2237-0; Fax: DW -85). Er wird aber die Kontakte mit dem Ländle nicht ganz abbrechen und auch den Rundbrief an die Freunde des Jesuitenordens weiterhin betreuen. - Wir möchlen ihm bei dieser Gelegenheit herzlich danken für seinen Einsatz in Vorarlberg, insbesondere als Direktor des Religionspädagogischen Instituts, das in der Reichenfeldgasse verblieben ist, und für die Organisation des Welt-Konvents im Sommer 2003. Wir wünschen ihm Gottes Segen für seine neue Aufgabe in Kärnten.

So bin ich nun der letzte Jesuit, der im Ländle verbleibt. Am 1. Oktober habe ich die neue Bleibe im „Wohnen für Jung und Alt“, einem Projekt der Pfarre Frastanz, bezogen. Es gibt in dem Neubau 12 schöne Wohnungen für Einzelpersonen und 4 Wohnungen für Familien mit Kindern, sodass verschiedene Generationen unter dem gleichen Dach zusammen leben. Das Prinzip für die „Alten“ lautet: selbstständig bleiben solange als möglich. Ich hoffe, das noch ein paar Jahre zu schaffen! - Ich bin gut in die Pfarre integriert, wo ich vor allem in der Pfarrkirche und in den verschiedenen dazugehörigen Parzellen Gottesdienste übernehme. Ich helfe aber auch anderweitig aus, redigiere immer noch die Zeitschrift „mann + Christ“ für katholische Männer in der Schweiz und bin noch tätig als Richter beim Ehegericht der Diözese Feldkirch. Ich kann mich folglich in meiner Pensionistenzeit über Arbeitslosigkeit nicht beklagen.

Ich bleibe nach wie vor Anlaufstelle für Fragen und Mitteilungen, welche Altstellaner oder das ehemalige Kolleg betreffen.

Meine Emailadresse lautet: alex.bloechlinger@pfarrefrastanz.at

Diesem Rundschreiben liegt eine Liste der mir bekannt gewordenen Todesfälle von Altstellanern und deren näheren Angehörigen bei.

Ich denke, dass für Mitteilungen von nun an die Web-Seite der Stellaner Vereinigung Schweiz zur Verfügung stehen wird: www.stellamatutina.org

Ich wünsche Euch, liebe Altstellaner, und Euren Angehörigen besinnliche Advents- und Weihnachtstage sowie Gottes Segen im neuen Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Euer

P. Alex Blöchlinger

Unsere Toten

(Soweit uns bekannt)

Dr. Ludwig **Funk** (32-34)

+ am 3. August 2003 in Stuttgart

OStR Dr. Erwin **Sonderegger** (Prof. 54/55, 61-70)

+ am 31. Dezember 2003 in Schlins

Eugen **Büchel** (Kapellmeister 65-69)

+ am 20. Januar 2004 in Feldkirch-Gisingen

P. Willi **Schnetzer** SJ (Präf. 48-50, Gen.Präf. 55-64)

+ am 25. Januar 2004 in Zürich

Univ. Prof. P. Dr. Raymund **Schwager** (Präf. 60-63)

+ am 27. Februar 2004 in Innsbruck

Hag. DDR. Günther **Holluschek** (32-38)

+ am 29. Februar 2004 in Innsbruck

P. Karl **Wolfer** SJ (25-34)

+ am 22. Mai 2004 in Unterhaching b,München

Franz **Storf** (33-38)

+ am 25. Mai 2004 in Rentte, Tirol

Christoph **Kopf** (49-51; 53/54)

+ am 10. Juni 2004 in Aurolzmünster OÖ

Dr. Marboth **Ender** (28-34)

+ am 24. Juli 2004 in Bregenz

Edgar **Schwindl** (50-52)

+ am 11. August 2004 in Wien

OStR Mag. Johann Franz Fuchs- (Prof. 49-54)

+ am 12. August 2004 in Bludenz

P. Georg **Bürke** SJ (Prof. 56-59)

+ am 25. August 2004 in Wien-Kalksburg

In christlicher Anteilnahme sind wir verbunden mit

Gerhard (66-72), Wolfgang (66-75) und Egbert (69-73) **Diem**, deren Vater sanft entschlafen ist;

Heinz-Otto **Fulterer** (51-54), dessen Vater Gott in den ewigen Frieden heimgeholt hat;

Bruno (47-56), Norbert (52-60) und Hansjörg **Gruber**, deren Mutter von den Beschwerden des Alters erlöst wurde;

Hubertus v.**Hohenlone-Langenburg** (68-70), dessen Vater verstorben ist;

Guido (53-57) und Hans (56-60) **Kaufmann**, deren Mutter im biblischen Alter von beinahe 104 Jahren friedlich entschlafen ist,

Cornelius **Kopf** (49-54) dessen Bruder Christoph (49-51. ; 53/54) nach schwerem Leiden von Gott zu sich gerufen wurde;

Reinhard (68-74) und Manfred (73-77) **Pitschmann**, deren Vater im Kreise seiner Familie heimgegangen ist;

Eckart **Ratz** (70-72), dessen Mutter in den ewigen Frieden heimgeholt wurde;

Manfred **Schwindl** (49-52), dessen Bruder Edgar (50-52) allzufrüh verstorben ist;

Walter **Siegl** (48-56), dessen Mutter zu ihrem Schöpfer heimgekehrt ist;

Heinz **Sperger** (71-79), dessen Vater sein Leben in die Hände seines Schöpfers zurückgegeben hat;

Andreas v. **Trentini** (50-59), dessen geliebte Frau Gott plötzlich und unerwartet zu sich gerufen hat.